


PROJEKT PROGETTO	TURNHALLE GRUNDSCHULE GEMEINDE NALS HEILIGENBERGWEG Gp. 830/1, K.G. NALS		PALESTRA SCUOLA ELEMENTARE NEL COMUNE DI NALLES VIA HEILIGENBERG P.f. 830/1, CC. NALLES	
BAUHERR COMMITENTE	GEMEINDE NALS RATHAUSPLATZ 1 I - 39010 NALS AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL		COMUNE DI NALLES PIAZZA MUNICIPIO 1 I - 39010 NALLES PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE	
ÜBERSICHTSPLAN	AUSFÜHRUNGSPROJEKT - PROGETTO ESECUTIVO			
PLANINHALT CONTENUTO TAVOLA	ELEKTROANLAGE - BERICHT DER ALARMANLAGE			
ÜBERSICHTSPLAN PLANIMETRIA GENERALE-SCHEMA			PROJEKTIERUNG UND SICHERHEITSKOORDINATION PROGETTISTA E COORDINATORE DELLA SICUREZZA	<b>ARCH. ANDREA D'AFFRONTA</b> VIA MOLINI 1 - MÜHLGASSE 1, 39100 BOZEN-BOLZANO T+39 0471 323585 F+39 0471 323577 M+39 333 956 6501 e-mail: daffrontolatorre@gmail.com
			STATIK INGEGNERE	<b>DR. ING. ANDREAS ERLACHER</b> MUSEUMSTR. 50 - 39100 BOLZANO T+39 0471 327750 F +39 0471 328031 e-mail: info@ing-erlacher.com
			KLIMA TECHNIKER TERMO SANITARIO	<b>BOLZAN BIASI INGEGNERI ASSOCIATI</b> VICOLO LAGEDER 1 - 39100 BOLZANO T+39 0471400751 email: bolbiasi@tin.it
			ELEKTROANLAGE IMPIANTO ELETTRICO	<b>ING. CLAUDIO SCANAVINI</b> VIA A. DIAZ 20 - 39100 BOLZANO T +39 0471 284174 F +39 0471 409742 e-mail: claudio.scanavini@tin.it
			PLAN NAME NOME TAVOLA	
FILENAME - NOME DI FILE			FORMAT - FORMATO	DATUM - DATA 04-03-2013

## 1 INHALTSVERZEICHNIS

2	NORMEN	2
3	ALLGEMEINES ZUR ANLAGE	2
3.1	SYSTEMKOMPONENTEN	2
3.2	KRITERIEN FÜR KONSTRUKTION UND MONTAGE	3
3.3	TYP VON MELDERN	3
3.4	DIE MERKMALE DES SYSTEMS	3
3.5	KONTROLL- UND MELDEZENTRALE	3
3.6	MERKMALE DER KONTROLL- UND MELDEZENTRALE	3
3.7	HÖRNER UND RUNDUMLEUCHTEN	3
3.8	DOKUMENTATION	4

## 2 NORMEN

Während der Ausarbeitung des Projektes werden die Verordnungen und Empfehlungen, die in der Gesetzgebung und der geltenden technischen Literatur angewandt. Im besonderen die:

- Norm CEI 79-2 „Anlagen gegen Einbruch, Diebstahl und Überfall. Besondere Normen für die Geräte.“
- Norm CEI 79-3 „Anlagen gegen Einbruch, Diebstahl und Überfall. Besondere Normen für die Alarmanlagen.“
- Norm CEI 103-6 „Schutz der Fernmeldelinien gegen die elektromagnetischen Effekte, die durch nahe fehlerhafte elektrische Leitungen hervorgerufen werden können.“

## 3 ALLGEMEINES ZUR ANLAGE

Die Installation von einer Brandmelde- und Alarmanlage wie aus dem Betreff dieses Berichtes hervorgeht, wird zum Schutz der Turnhalle der Grundschule Nals errichtet. Die Anlage besteht aus einem einzigen Gebäude, dass sich auf 2 Ebenen (Erdgeschoss und Untergeschoss) erstreckt.

In dieser Phase wird eine Grundanlage realisiert, mit der Aufgabe die Haupteingänge der Struktur, das Magazzin, die technischen Räume und alle Räume, die sensible Daten oder wertvolle Geräte enthalten, zu schützen.

### 3.1 SYSTEMKOMPONENTEN

Die Komponenten werden gebaut, getestet und installiert werden, der nach bestimmten Rechtsvorschriften.

Das System umfasst die folgenden erforderlichen Komponenten:

- Doppeltechnologie Melder
- Magnetische Kontakte
- I/O Modul
- Konzentratoren
- Display-tastatur
- Bus Kabel für di Anschluss die Input/Output Modul

### 3.2 KRITERIEN FÜR KONSTRUKTION UND MONTAGE

Die Melder werden so installiert, dass sie die zu überwachenden Areale kontrollieren und somit Fehlalarme vermeiden. Die Bestimmung der Anzahl und der Standorte der Detektoren wurde nach folgenden Kriterien gemacht:

- Art der Detektoren
- Fläche und Höhe des Raumes
- Typologie des Raumes
- Wertgegenstände und sensible Daten, die im Raum aufbewahrt werden.

### 3.3 TYP VON MELDERN

In Funktion der Typologie der Struktur und der enthaltenen Wertgegenstände in den zu überwachenden Räume, wird ein Bewegungsmelder (mit doppelter Technologie) und magnetische Kontakte verwendet.

### 3.4 DIE MERKMALE DES SYSTEMS

Das System wird durch einen Konzentrador verwaltet. Er hat eine Mikroprozessor Technologie und ist mittels eines Kommunikation-bus mit den Modulen I/O, der periferischen Einspeisung, dem Display und der Tastatur verbunden.

Das I/O Modul ist seinerseits mit dem Dualmelder und den magnetischen Kontakten verbunden. Die Konzentratoren sind des weiteren untereinander verbunden und mit dem Server der Überwachungszentrale.

### 3.5 KONTROLL- UND MELDEZENTRALE

Die Lage des Kontroll-und Meldesystems wird so ausgewählt, dass die maximale Sicherheit des Systems selbst garantiert werden kann. Die Anlage ist permanent und leicht zugänglich.

Der Ort der Installation der Zentrale wird:

- mit Notbeleuchtung mit automatischer und unmittelbarer Wirkung in Abwesenheit von elektrischer Energie sein.

### 3.6 MERKMALE DER KONTROLL- UND MEDLEZENTRALE

Zur Kontroll- und Meldezentrale gehören die Bewegungsmelder und die magnetischen Kontakte.

.Die Auswahl der Zentrale wurde so getroffen, dass diese mit den installierten Meldern kompatibel sind und im Stande sind die zusätzlich gefragten Funktionen (wie: Fernmeldung des Allarms, Kontrolle zur Freigabe des Elektromagneten usw.) auszuführen. Die Zentrale wird so installiert sein, dass alle Teile des Gerätes leicht zu erreichen sind für die Wartung und dem eventuellen Austausch.

### 3.7 HÖRNER UND RUNDUMLEUCHTEN

Die akustischen und/ oder optischen Warnsignale können als solche wahrgenommen werden und nicht mit anderen Signalen verwechselt werden.

## 3.8 DOKUMENTATION

Anhänge des technischen Berichtes der Alarmanlage:

E02 Elektroanlage (Untergeschoss)

E03 Elektroanlage (Erdgeschoss)